

## Vielschichtige Klangbotschaft

Zorneding – Die niederländische Star-Geigerin Isabelle van Keulen beweist als Solistin, Orchester-Leiterin, Kammermusikerin, Festival-Intendantin und Professorin immer wieder auf Neue ihre außergewöhnliche Vielseitigkeit. Bei ihrem Gastspiel im 42. Kammermusikzyklus des Kulturvereins Zorneding-Baldham am Sonntag, 10. März, um 18 Uhr im Martinstaal präsentiert sie zusammen mit dem Pianisten Oliver Triendl neben drei Klassikern der Violin-Literatur auch ein Werk des jüngst wiederentdeckten Grigori Frid, dessen Musik das Duo 2023 auf CD veröffentlicht hat. In Zorneding ist die dunkel umschattete dritte Violinsonate des 2012 in Moskau verstorbenen Komponisten zu hören, der die Ermordung mehrerer Familienmitglieder unter Stalin erlebte. Ein Werk, das in seinen untergründigen Klangbotschaften der Sonate op. 94a seines Kollegen Sergej Prokofjew nahesteht. Diese, nur zunächst überraschend freundlich wirkende Violinsonate des von den stalinistischen Kulturbehörden schikanierten Prokofjew, entstand 1944 durch eine Umarbeitung seiner Flötensonate op. 94 – mit Unterstützung des legendären Geigers David Oistrach. Zwei Höhepunkte des Repertoires erklingen im ersten Teil des Abends. Nach Wolfgang Amadeus Mozarts letzter großer Violinsonate (KV 526), die er im Entstehungsjahr seines „Don Giovanni“ 1787 in Wien komponierte, interpretiert das Duo die frühlinghafte erste Sonate op. 78 von Johannes Brahms („Regenlied-Sonate“). Vorverkauf und Bestellung von Einzelkarten unter [www.kulturverein-zorneding-baldham.de](http://www.kulturverein-zorneding-baldham.de) (Ticketshop) sowie bei Steffis Schreibwaren, Obere Bahnhofstraße 13, Zorneding. Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Konzertbeginn.